

Leerstand beleben: Mehr Zwischennutzungen für Konolfingen!

Wer durch Konolfingen geht oder fährt, trifft immer wieder leere Gebäude an. Sehr prominent ist zum Beispiel das ehemalige Restaurant Kreuz, das seit über einem Jahr leer steht oder das alte Migros, das sogar schon länger nicht mehr genutzt wird. Die Gründe dafür mögen vielfältig sein, nichtsdestotrotz ist deren Leerstand äusserst bedauerlich.

Dabei gäbe es eine gute Lösung, wenn sich ein Gebäude nicht einfach so verkaufen lässt: Zwischennutzungen – also eine zeitlich limitierte Vermietung eines Gebäudes oder Raumes.

Ein Gebäude voller Möglichkeiten

Eine gelungene Zwischennutzung kann einen Ort beleben, die Gemeinschaft stärken sowie mehr Identifikation und Verbindung schaffen. Ein gutes Beispiel hierfür ist etwa die Alte Feuerwehrkaserne Viktoria am Viktoriaplatz in der Stadt Bern. Das Restaurant, der Löscher, dürfte wohl der bekannteste Betrieb vor Ort sein. Im gleichen Gebäude findet sich aber beispielsweise auch eine Leihbar (eine Art Bibliothek für Gegenstände wie z. B. Bohrmaschinen), eine Bäckerei, eine Boxschule und eine Zirkusschule für Kinder.

Die Möglichkeiten sind mannigfaltig, ebenso der potenzielle Nutzen. Gerade für ein Dorf wie Konolfingen, dem man durchaus einen Bedarf an mehr kulturellen Möglichkeiten attestieren könnte, dürfte eine gelungene Zwischennutzung eine Chance sein. Unter anderem die oben genannten Gebäude wären dafür mit Sicherheit sehr gut geeignet. Sie sind aber nicht die einzigen leerstehenden Gebäude mit Potenzial hier.

Der Zwiespalt der Gemeinde

Die Gemeinde selbst scheint im Umgang mit Zwischennutzungen ambivalent, wenn gleich im Richtplan klar festgehalten ist, dass geeignete Flächen und Gebäude zur Zwischennutzung gefördert werden sollen.

So ging sie beim Schulhaus Gysenstein mit gutem Beispiel voran und versuchte dieses als Zwischennutzung zu vermieten. Mittlerweile konnten sich dort verschiedene Mieter*innen einrichten und nutzen die Räume des Schulhauses als Bastelraum oder Büro. Ein anderes, gutes Beispiel stellt die Parzelle dar, wo aktuell der Fürebe Beck steht. Obwohl die Parzelle in Privatbesitz ist, konnte hier scheinbar eine Lösung ausgehandelt werden.

Negativbeispiele sind dagegen jene Parzelle gegenüber vom El Cannario oder das bereits erwähnte Restaurant Kreuz. Beide Plätze sind ähnlich zentral wie der Fürebe Beck, die Besitzverhältnisse sind ebenfalls vergleichbar. Trotzdem steht beides bereits seit Jahren leer. Hier wäre wünschenswert, dass mit diesen Flächen und Gebäuden ähnlich verfahren würde, wie bei den beiden Positivbeispielen.

Unser Experiment

Die SP Konolfingen hat sich für ein Experiment entschieden: Wir würden gerne wissen, ob es unter den Leser*innen ebenfalls Personen hat, die entweder selbst einen Raum oder ein Gebäude zur Zwischennutzung anzubieten hätten oder ob es Personen gibt, die froh um eine Zwischennutzung hier in der Umgebung wären.

Ein genaues Ergebnis können wir nicht versprechen, da es uns primär darum geht zu schauen, wie der aktuelle Stand ist. Vielleicht ergibt sich daraus ja etwas? So oder so werden wir bestimmt im nächsten oder übernächsten Artikel wieder darüber berichten.

Wir weisen darauf hin, dass die zugestellten Kontaktangaben nur für den obgenannten Zweck verwendet werden. Ausser natürlich es wird mit den Betroffenen etwas anderes vereinbart.

Wenn ihr also mitmachen möchtet, könnt ihr euch melden unter:

sp.zwischennutzung@gmail.com

Vielleicht bis bald!



Dir gefällt, was du hier liest? Du willst einfach mal mit uns ins Gespräch kommen? Du willst dich aktiv einsetzen und einbringen? Oder du willst SP-Mitglied oder Sympathisant:in werden?

Hier findest du mehr Informationen über die SP Konolfingen:

www.konolfingen.spbe.ch
konolfingen@spbe.ch



Wir freuen uns auf dich